

Protokoll der Gründungsversammlung Bürgerverein Kirchort St.Jürgen am 21. Januar 2015 um 20 Uhr in Beckers Gasthaus in Frankenburg

1. Begrüßung

H.Grote begrüßt die zahlreich erschienenen Anwesenden, insbesondere Pastorin Ridderskamp, Frau Hüffmeier, die Vorsitzende des KV Lilienthal, Herrn Heinlein, den Vorsitzenden des Ausschusses Gebäudemanagement des KV Lilienthal und die Reporterin der Wümmezeitung

2. Vorstellung des Vereins

H.Grote stellt kurz den Grund der Vereinsgründung und die Ideen und Pläne des Vereins und die nächsten geplanten Schritte vor.

Danach übergibt sie die Versammlungsleitung an M.Murken.

3. Verlesen der Satzung

M.Murken verliest abschnittsweise die Satzung, die jeweilige Passage erscheint gleichzeitig lesbar auf der Leinwand. Zwischen den Abschnitten ist Zeit für Fragen und Einwände. In §15 fällt auf, dass es Ev.-luth. Kirchengemeinde **Lilienthal** heißen muss.

Es kommt die Anregung, die Satzung dahingehend zu ändern, dass die Mitgliederversammlung **öffentlich** tagt statt wie vorgesehen nichtöffentlich. Es besteht aber laut Satzung schon die Möglichkeit, auf Antrag Öffentlichkeit herzustellen.

4. Vereinsgründung

Die vorbereiteten Beitrittslisten werden ausgelegt. Wer sich einträgt, bekommt eine Stimmkarte und darf die Gründungssatzung unterschreiben. Es tragen sich 37 Mitglieder und 2 Fördermitglieder ein.

5. Wahlen

Zur Einführung projiziert M.Murken die zu wählenden Posten und deren Amtszeiten übersichtlich auf die Leinwand und übergibt die Wahlleitung an H.-H.Schnaars.

Der Arbeitskreis Kirchort St.Jürgen hat Vorschläge für alle Vorstandsposten, nach jedem Vorschlag wird nach weiteren Vorschlägen aus der Versammlung gefragt.

Bei der Vorstandswahl sind 34 wahlberechtigte Personen anwesend.

Vorschlag Vorsitzender (1 Jahr): Reinhard Garbade, keine weiteren Vorschläge aus der Versammlung.

R.Garbade kann persönlich nicht anwesend sein, hat aber schriftlich seinen Beitritt zu dem Verein und die Bereitschaft zur Übernahme des Amtes erklärt.

Wahl: 34 Stimmen dafür, keine dagegen

Vorschlag Stellvertreter (2 Jahre): Marco Murken (stellt sich kurz vor), keine weiteren Vorschläge

Wahl: 33 Stimmen dafür, keine dagegen, selbst enthalten

Marco Murken nimmt die Wahl an

Die weitere Wahlleitung übernimmt M.Murken

Vorschlag Schriftführer (1 Jahr): Hiltraut Grote (stellt sich kurz vor), keine weiteren Vorschläge

Wahl: 33 Stimmen dafür, keine dagegen, selbst enthalten

Hiltraut Grote nimmt die Wahl an

Vorschlag Kassenwart (2 Jahre): Hinrich Michaelis (stellt sich kurz vor), keine weiteren Vorschläge

Wahl: 33 Stimmen dafür, keine dagegen, selbst enthalten

Hinrich Michaelis nimmt die Wahl an

Vorschlag Beisitzer (2 Jahre): Claus Tietjen (stellt sich kurz vor), keine weiteren Vorschläge

Wahl: 33 Stimmen dafür, keine dagegen, selbst enthalten

Claus Tietjen nimmt die Wahl an

Vorschlag Beisitzer (2 Jahre): Heinz-Hermann Schnaars (stellt sich kurz vor)

Wahl: 33 Stimmen dafür, keine dagegen, selbst enthalten

Heinz-Hermann Schnaars nimmt die Wahl an

Vorschlag Beisitzer (2 Jahre): Hans-Hermann Runge (stellt sich kurz vor),

Wahl: 33 Stimmen dafür, keine dagegen, selbst enthalten

Hans-Hermann Runge nimmt die Wahl an

Vorschläge für zwei Kassenprüfer (2 Jahre, nach 1 Jahr Losentscheid wer ausscheidet) aus der
Versammlung: Norbert Lippek und Hans-Martin Brünjes,

Wahl Norbert Lippek: 33 Stimmen dafür, keine dagegen, selbst enthalten

Norbert Lippek nimmt die Wahl an

Wahl Hans-Martin Brünjes: 33 Stimmen dafür, keine dagegen, selbst enthalten

Hans-Martin Brünjes nimmt die Wahl an

6. Mitgliedsbeiträge

Eine Beitragsordnung wird zur nächsten ordentlichen Mitgliederversammlung vom Vorstand erarbeitet. Die Beiträge für 2015 werden von der Gründungsversammlung festgelegt und so für 2015 von den Mitgliedern erhoben.

Vorschlag: aktive Mitglieder: 30,00€

Fördermitglieder; 30,00€

Familienbeitrag: 45,00€ (verbunden mit maximal 2 Stimmen)

Die Versammlung stimmt den vorgeschlagenen Beiträgen einstimmig zu.

Die vorbereiteten Beitrittserklärungen werden um die festgelegten Beiträge ergänzt, ausgedruckt und an die Mitglieder verteilt.

7. Jahresvorschau 2015

Der entscheidende Schritt für das weitere Vorgehen sind die Anfang Februar anstehenden Gespräche mit dem Ausschuss Gebäudemanagement der Kirchengemeinde und dem Gebäudemanager des Kirchenkreises zur Erarbeitung eines Vertrages zwischen Verein und Kirchengemeinde.

Ende der Versammlung 22.05 Uhr

Der Vorstand verabredet die 1. Sitzung für Sonntag, 1. Februar um 10 Uhr am Küsterschulhaus.

Protokoll: H.Grote